

Kollektive und multidimensionale Aspekte im Shiatsu oder „die allgemeine Weltlage im individuellen Ausdruck einer Klientin“

Nach dem Lesen dieses kleinen Erfahrungsberichtes erklärt sich der Titel wohl von alleine.

Eva-Maria Schulte

Dieser persönliche Erfahrungsbericht beschreibt einerseits meine Arbeit nach Pauline Sasaki's Konzept „der multidimensionalen Aspekte“ im Shiatsu und die Wirksamkeit unterschiedlicher Ebenen in einer Behandlung anzusprechen, obwohl der grundlegende Fokus auf "körperlicher" Ebene und "einfachem" Shiatsu lag.

Manches mag für einige ShiatsupraktikerInnen neu in Definition und Betrachtung sein, manches bekannt und beides gemeinsam zeichnet ein Bild....

Die Behandlung mit meiner Klientin findet ein paar Tage nach dem Tsunami und der Gefahr der immer mehr austretenden Radioaktivität in Japan statt:

Die Klientin kommt zu mir, eine sehr sensible und herzoffene Frau mit Möglichkeiten tiefer Introspektion und bildhafter Fähigkeit des Ausdrucks für eigene energetisch-psychische Prozesse. Diesmal sagt sie: "Ich bin verwirrt, verstehe nicht, wie mir ist, ich habe Angst in mir und mein Solarplexus tut zeitweise richtig weh, wie eine Verkrampfung. Das aktuelle Geschehen berührt mich zudem tiefst. Wie können wir das Leben, unser Leben leben bei solchem Leid?"

Ich schaue (Bo-shin) und sehe ihren Körper gut mit ihren erweiterten energetischen Körpern verbunden (Pauline Sasaki`s Konzept). Ihre psychische Energie in der Corona (*nahe Schicht um den Körper herum und eng mit dem physischen Körper verbunden*) und Aura wirkt wie "anhaftend" und unstetes irrendes Wabern in ihrem "weiteren" Feld.

In der Körper-Energie-Verteilung zeigt sich ihr Brustkorb in dominanter sich zuziehender Bewegung zum Herzzentrum und ein schützendes Hochziehen der Schultern in einer Bewegung des Stillstandes.

"Kollektiv" ist die "Information", die in mir beim Schauen als Ausdruck entsteht.

Meine erste Reaktion auf die energetische Hara-Bilanz: Staunen!

Erwarte ich doch bei dieser Klientin wie oft Herz/HerzKreislaufenergie in einem Teil der Diagnose, zumal deren Schwingung auch heute stark im Raum steht.

Jedoch der Hara-Befund zeigte: Leberenergie in Reaktion mit Dreifacher Erwärmer. Darunter wie gesamthaft unstete Wasserenergie in einer "Spaltung". kyo im mentalen und geistigen Bereich und jitsu im körperlichen und emotional-psychischen Schwingungsbereich.

Ich beginne nach Pauline Sasaki's Ansatz mit meiner nonverbalen Frage zur Öffnung des multidimensionalen energetischen Protokolls. Es würde in diesem kleinen Erfahrungsbericht zu weit führen, dies im Einzelnen zu erklären. Jedoch kann – meines Erachtens nach – jede "erfahrene" Shiatsu-Diplomierte einen solchen Raum – auf ihre individuelle Art – für einen universellen Zusammenhang öffnen.

Auf meine nonverbale Frage am Hara kommt ein "Ja" zum Öffnen des multidimensionalen energetischen Protokolls (Pauline Sasaki Ansatz).

Im weiteren Dialog mit ihrem inneren energetischen Systems kam eine klare und für mich doch erstaunliche Anweisung „nur“ mit den beiden kyo-jitsu Meridianen (Le + De) in einem körperlich ausgerichteten Shiatsu zu arbeiten!

Die Interrelation dieser beiden Aspekte von multidimensionaler Ausrichtung und körperlich ausgerichtetem Shiatsu, erfordert von mir durchgehend eine sehr weite Himmel-Erd-Ausrichtungssachse.

Es wird eine intensive, klare Behandlung in drei Körperlagen.

Ihr Brustkorb reagiert gut auf die Holzfunktion "Sprinkeln des Ki" in Interrelation mit feiner "Achtsamkeit" als Schutzausdruck.

Die rechte Schulter scheint das Bedürfnis nach körperlichen Dehnungen und Bewegungen zu zeigen, jedoch bleibt sie solange unzugänglich, bis ich mich besonders weit und fein schwingend ausrichte.

Auf der Ebene der seelischen Schwingung biete ich ihr eine beruhigende (schützende) Integration in ihren rechten Arm an und begegne einigen sehr wirksamen Tsubos im Ellbogen und Handgelenk.

Im weiteren Verlauf der Shiatsubehandlung zeigt sich, dass es sich bei dem zu Beginn gezeigten Fokus und Wahrnehmung von "anhaftender, wabernder, sie

umgebender Energie“ um Reinigung, Entgiftung und Belebung auf der Ebene der Leberenergie handelt.

Nichts "Persönliches" scheint sich mit diesem emotional-psychischen Schwingungsbereich zu verbinden!

Arbeit am Rücken: ohne mich auf die Wasserenergie, die ja unterschwellig das Geschehen in seinem unstillen Dasein zu umfassen scheint, direkt zu beziehen, kommt auf einmal eine tiefe, tiefe Riesenwelle stark daher und durch mich durch, lösend, klärend, vertrauend und bestimmt, von da an die gesamte Zeit bis zum Abschluss der Behandlung.

Bo-shin zum Schluss : noch viel Bewegung, auch beim Aufsitzen der Klientin nach einer kurzen Ruhephase arbeitet es noch heftig in ihr nach.

Stille: sie schaut, atmet tief, beginnt zu lächeln und strömt vor Liebe über: "Ich habe gar nichts Emotionales gefühlt, nur überströmende Dankbarkeit, Dank an das Leben, Dank den Begegnungen, Dank dem Planeten. Alle meine Zellen erfuhren tiefe Dankbarkeit. Es kam durch mein Kronenchakra oder eigentlich wie ein Tor weit über dem Kopf ein Lichtstrahl."

Stille gemeinsam: das Leben!

Ihre strahlende Dankbarkeit strömt soviel Licht und Generosität aus, alles Leid der Welt scheint darin geborgen zu sein.

Eva-Maria Schulte studiert Shiatsu seit 1978, Gründerin des Ohashi-Zentrums in Münster, Mitbegründerin des ESI, Schülerin von Pauline Sasaki und Cliff Andrews, internationale Lehrtätigkeit, lebt in Frankreich.